

Zusatzblatt „angemessene Lernförderung“

Bestätigung der Schule zur Vorlage:



Sozialamt, Rathausmarkt 3, 41747 Viersen



Am Schluff 18, 41748 Viersen

Hotline: (02162) 2661 – 111

Fax: (02162) 2661 – 17 111

Email: Jobcenter-Kreis-Viersen.BuT@jobcenter-ge.de

Von der Antragstellerin/Vom Antragsteller auszufüllen

Für _____ (Name, Vorname) _____ Geburtsdatum _____ Behördenaktenzeichen / BG-Nr. _____			
<input type="checkbox"/> Ich bin damit einverstanden, dass das zuständige Sozialamt/Jobcenter die erforderlichen Daten bei der Schule einholt und entbinde den Lehrer/die Lehrerin von der Schweigepflicht. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.			
<input type="checkbox"/> Ich werde die Bestätigung des Fach- bzw. Klassenlehrers selbst beibringen.			
<input type="checkbox"/> Ich habe keine Leistungen nach § 35a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beantragt oder erhalten.			
_____	_____	_____	_____
Ort/Datum	Unterschrift Antragstellerin/ Antragsteller	Ort/Datum	Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragstellerinnen/Antragsteller

Von der Schule auszufüllen und zu bestätigen:

Bestätigung der Schule zum Antrag: Für die o. g. Schülerin/den o. g. Schüler besteht zusätzlicher Bedarf an außerschulischer Lernförderung (Nachhilfe) in folgenden Unterrichtsfächern: _____ Empfohlener Umfang der Lernförderung (maximal 35 Stunden pro Schuljahr und Fach): Erforderlicher Umfang: <input type="checkbox"/> 15 Stunden <input type="checkbox"/> 25 Stunden <input type="checkbox"/> 35 Stunden Die Lernförderung (Nachhilfe) sollte im <input type="checkbox"/> Einzelunterricht bzw. kann im <input type="checkbox"/> Kleingruppenunterricht erfolgen.
Begründung des Bedarfs: <u>Hinweis „Begriff Versetzungsgefährdung“:</u> Sofern in der Schulform bzw. Jahrgangsstufe keine regulären Versetzungen erfolgen, ist auf das Erreichen der wesentlichen Lernziele nach den schulrechtlichen Bestimmungen bei der Beurteilung abzustellen! (Bitte zutreffende Sachverhalte ankreuzen) <input type="checkbox"/> Leistungen, die den Anforderungen im Allgemeinen nicht entsprechen, und das Erlangen eines ausreichenden Leistungsniveaus zum Erreichen der schulrechtlichen Ziele. Gegeben zum Beispiel bei folgenden Anlässen: <ul style="list-style-type: none">• gefährdete Versetzung oder drohende Versetzungsgefährdung• Voraussichtlich nicht erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufe• gefährdeter Schulabschluss• gefährdete Ausbildungsreife (Erlangung eines Ausbildungsplatzes) <input type="checkbox"/> Vorbereitung auf eine Nachprüfung zum Erreichen von Klassenziel oder Schulabschluss. <input type="checkbox"/> durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr. <input type="checkbox"/> <u>Bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung ist nach derzeitigem Stand vom Erfolg auszugehen (Prognose der Schule).</u>

- Bitte wenden -

Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe oder die Qualifikation des Nachhilfelehrers gestellt?

nein

ja, bitte ausführlich begründen:

Sonstige Hinweise oder Bemerkungen:

Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe:

- Es wird bestätigt, dass die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot oder über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann bzw.
- dass die bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden.
- Im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit gemäß § 21 SchulG NRW (Hausunterricht, Schule für Kranke)
- Ein Antrag auf Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII wurde nach hiesiger Kenntnis nicht gestellt.

Für Rückfragen des Sozialamtes/Jobcenters:

Ansprechpartner/in (Klassen- bzw. Fachlehrer/in)

Telefondurchwahl

Ort, Datum

Stempel der Schule

Unterschrift Schulleitung

Stand: 19.07.2012